

Gesetz zum Neunten Rundfunkänderungsstaatsvertrag

Inkrafttreten: 01.03.2007

Zuletzt geändert durch: §§ 2 und 4 aufgehoben durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.12.2009 (Brem.GBl. 2010 S. 9)

Fundstelle: Brem.GBl. 2007, 143

Gliederungsnummer: 225-c-4f

Fußnoten

- * Verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zum Neunten Rundfunkänderungsstaatsvertrag und zur Änderung des Pressegesetzes vom 22. Februar 2007

§ 1

Dem am 17. August 2006 von der Freien Hansestadt Bremen unterzeichneten [Neunten Rundfunkänderungsstaatsvertrag](#) wird zugestimmt. Der [Staatsvertrag](#) wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Zuständige Behörde nach [§ 47 Abs. 3 Satz 1 des Rundfunkstaatsvertrages](#) ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz.

§ 3

Sachlich zuständige Behörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach

1. [§ 49 Abs. 1 Satz 1 Nr. 18 bis 22 des Rundfunkstaatsvertrages](#) ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz,
2. [§ 49 Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 und 8 des Rundfunkstaatsvertrages](#) ist die Bremische Landesmedienanstalt,
- 3.

[§ 49 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Rundfunkstaatsvertrages](#) ist die Bremische Landesmedienanstalt und der Landesbeauftragte für den Datenschutz für seinen Zuständigkeitsbereich nach [§ 2](#),

4. [§ 49 Abs. 1 Satz 2 Nr. 10 des Rundfunkstaatsvertrages](#) ist die Bremische Landesmedienanstalt und der Landesbeauftragte für den Datenschutz für seinen Zuständigkeitsbereich nach [§ 2](#).

§ 4

(1) Zuständige Behörde im Sinne von [§ 59 Abs. 1 Satz 1 des Rundfunkstaatsvertrages](#) ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz.

(2) Zuständige Behörde im Sinne von [§ 59 Abs. 2 des Rundfunkstaatsvertrages](#) ist die Landesmedienanstalt.

Staatsvertrag

Neunter Staatsvertrag zur Änderung rundfunkrechtlicher Staatsverträge (Neunter Rundfunkänderungsstaatsvertrag)*

Das Land Baden-Württemberg,

der Freistaat Bayern,

das Land Berlin,

das Land Brandenburg,

die Freie Hansestadt Bremen,

die Freie und Hansestadt Hamburg,

das Land Hessen,

das Land Mecklenburg-Vorpommern,

das Land Niedersachsen,

das Land Nordrhein-Westfalen,

das Land Rheinland-Pfalz,

das Saarland,

der Freistaat Sachsen,
das Land Sachsen-Anhalt,
das Land Schleswig-Holstein und
der Freistaat Thüringen

schließen nachstehenden Staatsvertrag:

Fußnoten

*
_ [Entsprechend der Bekanntmachung vom 2. März 2007 (Brem.GBl. S. 211) tritt der Staatsvertrag nach seinem [Artikel 9 Abs. 2](#) am 01.03.2007 in Kraft.]

Artikel 1 Änderung des Rundfunkstaatsvertrages

[Änderungsanweisungen zum [Rundfunkstaatsvertrag](#) vom 31. August 1991, zuletzt geändert durch den Achten Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 8 bis 15. Oktober 2004.]

Artikel 2 Aufhebung des Mediendienste-Staatsvertrages

Der [Mediendienste-Staatsvertrag](#) vom 20. Januar bis 12. Februar 1997, zuletzt geändert durch den Achten Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 8 bis 15. Oktober 2004, wird aufgehoben.

Artikel 3 Änderung des Jugendmedienschutz-Staatsvertrages

[Änderungsanweisungen zum [Jugendmedienschutz-Staatsvertrag](#) vom 10. bis 27. September 2002, zuletzt geändert durch den Achten Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 8 bis 15. Oktober 2004.]

Artikel 4 Änderung des ARD-Staatsvertrages

[Änderungsanweisung zum [ARD-Staatsvertrag](#) vom 31. August 1991, zuletzt geändert durch den Achten Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 8 bis 15. Oktober 2004.]

Artikel 5 Änderung des ZDF-Staatsvertrages

[Änderungsanweisung zu [§ 4 des ZDF-Staatsvertrages](#) vom 31. August 1991, zuletzt geändert durch den Achten Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 8 bis 15. Oktober 2004.]

Artikel 6 Änderung des Deutschlandradio-Staatsvertrages

[Änderungsanweisungen zu [§ 4 des Deutschlandradio-Staatsvertrag](#) vom 17. Juni 1993, zuletzt geändert durch den Achten Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 8 bis 15. Oktober 2004.]

Artikel 7 Änderung des Rundfunkgebührenstaatsvertrages

[Änderungsanweisungen zum [Rundfunkgebührenstaatsvertrag](#) vom 31. August 1991, zuletzt geändert durch den Achten Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 8 bis 15. Oktober 2004.]

Artikel 8 Änderung des Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrages

[Änderungsanweisung zu [§ 10 des Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrages](#) vom 31. August 1991, zuletzt geändert durch den 8. Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 8 bis 15. Oktober 2004.]

Artikel 9 Kündigung, In-Kraft-Treten, Neubekanntmachung

- (1) Für die Kündigung der in Artikel 1 und [3](#) bis [8](#) geänderten Staatsverträge sind die dort vorgesehenen Kündigungsvorschriften maßgebend.
- (3) Dieser Staatsvertrag tritt am 1. März 2007 in Kraft. Sind bis zum 28. Februar 2007 nicht alle Ratifikationsurkunden bei der Staatskanzlei des Vorsitzenden der Ministerpräsidentenkonferenz hinterlegt, wird der Staatsvertrag gegenstandslos.
- (4) Die Staatskanzlei des Vorsitzenden der Ministerpräsidentenkonferenz teilt den Ländern die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden mit.
- (5) Die Länder werden ermächtigt, den Wortlaut des [Rundfunkstaatsvertrages](#), des [Jugendmedienschutz-Staatsvertrages](#), des [ARD-Staatsvertrages](#), des [ZDF-Staatsvertrages](#), des [Deutschlandradio-Staatsvertrages](#), des [Rundfunkgebührenstaatsvertrages](#) und [Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag](#) in der

Fassung, die sich aus den [Artikeln 1](#) und [3](#) bis [8](#) ergibt, mit neuem Datum bekannt zu machen.

Anlage

Protokollerklärungen:

Protokollerklärung aller Länder zu [§ 59 Abs. 2 des Rundfunkstaatsvertrages](#):

[§ 59 Abs. 2](#) berührt die programmliche Aufsicht der Gremien des öffentlich-rechtlichen Rundfunks über den Inhalt von Telemedien nicht. Eine Änderung der bisherigen Rechtslage ist mit dieser Vorschrift nicht verbunden.

außer Kraft